



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

## › Organisation

Marcel van Ackeren (Münster/Köln) und  
Michael Quante (Münster)

Eine Veranstaltung der Kolleg-Forschergruppe  
„Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik“ der  
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Eine Teilnahme ist nur auf Anfrage möglich.

## › Kontakt

Kolleg-Forschergruppe „Theoretische Grundfragen der  
Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik“  
Geiststraße 24–26  
48151 Münster

Fon: +49 251 83–23561  
Fax: +49 251 83–23571

[normenbegruendung@wwu.de](mailto:normenbegruendung@wwu.de)  
[www.uni-muenster.de/KFG-Normenbegruendung](http://www.uni-muenster.de/KFG-Normenbegruendung)

Bildnachweis: Stefan Klett

## › Morale Überforderung

### Workshop am 21.–22. Januar 2017





## › Morale Überforderung

Was heißt es von einer normativen ethischen Theorie gefordert zu sein? Und (wie) soll moralische Überforderung vermieden werden?

Lange konzentrierte sich die Diskussion der Konflikte von Moral und Wohlergehen in theoretischer Hinsicht auf konsequentialistische Theorien und dem Anwendungsbereich nach auf das Weltarmutsproblem. Mittlerweile werden auch andere moralische Theorien wie die von Kant oder Tugendethiken berücksichtigt und grundlegende Fragen erörtert, z.B. Zweifel gegenüber spezifisch neuzeitlich verstandenen Auffassungen von Moral und ihrer Bedeutung für das menschliche Leben, die den persönlichen Perspektiven, Zielen und Gründen zu wenig Raum geben würden.

Ziel des Workshops ist es, diese Entwicklungen kritisch zu reflektieren und neue Ansätze zu präsentieren. Neben den Referenten sind als Diskutanten eingeladen: Holmer Steinfath (Göttingen), Martin Sticker (Dublin) und Lukas Naegli (Zürich).

## › Veranstaltungsort

Kolleg-Forschergruppe „Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik“  
Seminarraum GE 1.32  
Geiststraße 24–26  
48151 Münster

## › Programm

Samstag, 21. Januar 2017	
9:30	Begrüßung / Einführung
9:45 – 11:00	Haben Überforderungseinwände ein eigenständiges Gewicht? <b>Jan Gertken (Berlin)</b>
Kaffeepause	
11:30 – 12:45	Was ist „Demandingness?“ <b>Marcel van Ackeren (Münster)</b>
Mittagspause	
14:15 – 15:30	Moralische Überforderung und Supererogation <b>Thomas Schmidt (Berlin)</b>
Kaffeepause	
16:00 – 17:15	Maximen und epistemische Überforderung in Kants Ethik <b>Tim Henning (Stuttgart)</b>
17:15 – 18:30	„Nichts ist schädlicher als eine Ethica laxa“ – Kant und das Problem der moralischen Überforderung <b>Jens Timmermann (St. Andrews)</b>
Sonntag, 22. Januar 2017	
9:30 – 10:45	Die Kategorie der Tugend zwischen Anspruch und Überforderung <b>Christoph Halbig (Zürich)</b>
Kaffeepause	
11:15 – 12:30	Moralische Überforderung Sozialwissenschaftliche Perspektiven <b>Ulrich Willems (Münster)</b>
12:30 – 13:45	Insolvenz und Absolution – Zur Moral der Überschuldung <b>Simon Derpmann (Münster)</b>